

Weisse Weiden im Waadtländer Jura

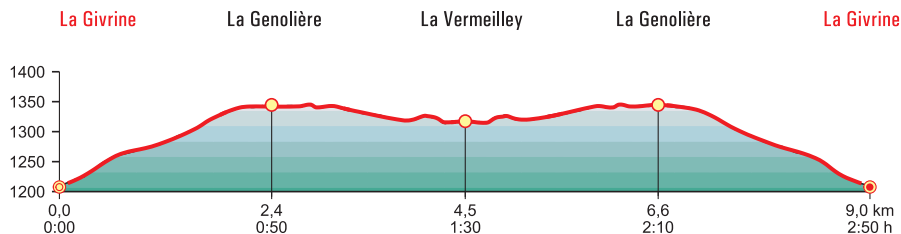


La Givrine > La Givrine

	La Givrine	0 h 00 min			
	La Genolière	0 h 50 min	0:50		
	La Vermeilley	1 h 30 min	0:40		
	La Genolière	2 h 10 min	0:40		
	La Givrine	2 h 50 min	0:40		

Winterwanderung

	mittel
	2 h 50 min
	9,0 km
	190 m
	190 m
	Dezember - März
	460T Col du Marchairuz





Einsame Weite bei La Givrine

Die Umgebung von St-Cergue in der Südwestecke des Waadtländer Juras erinnert landschaftlich ein wenig an Skandinavien. Zwar bäumt sich die Jurakette noch einmal kräftig zur La Dôle auf, ehe sie zum Genfersee ausläuft. Doch abgesehen von diesem gebirgigen Ausreisser ist die Topografie der Gegend vornehmlich von sanften Formen geprägt. Ausserhalb des Dorfs, das auf einem Plateau hoch über dem Genfersee liegt, gibt es viel juratypisches Weideland, das von Tannenwäldern kreuz und quer durchzogen wird. Wenn Schnee liegt, was hier dank der Höhenlage im Winter häufiger vorkommt als im Flachland, bietet die Landschaft eine wunderbar ruhige Weite: In Wellen breitet sich das Mosaik von offenem Gelände und Waldgebieten bis zum Horizont aus.

Ein vielseitiges Netz von Schneeschuhtrails durchzieht die Gegend. Doch auch mit gewöhnlichen Wanderschuhen hat man Gelegenheit, den Reiz dieser Landschaft in vollen Zügen zu geniessen. Dafür eignet sich der Winterwanderweg, der vom Weiler La Givrine zur Alphütte Vermeilley führt. Er verläuft auf einem breiten Trasse, quert verschnellte Weiden und zwischendurch auch kleine

Waldgebiete. Gelegentlich kreuzt man eine Loipe, doch meist wandert man durch einsame Weiten.

Andreas Staeger, 2021

INFO

Erreichbar ist La Givrine mit der Bahn ab Nyon.

Buvette La Genolière, St-Cergue, 079 418 82 46

Chalet d'alpage Le Vermeilley, 079 205 15 90,

www.levermeilley.com



Mächtige Tannen und verschnellte Weiden bei La Genolière.

Bild: Andreas Staeger

